

Hartwig Sulkiewicz  
Folke Junior J GER 412  
„Maltorle“

20099 Hamburg, 21. 02. 2013  
Alstertwiete 13  
Tel.: 040-28056205  
Mobil: 0170-4719134  
Mail: [hartwig@sulkiewicz.de](mailto:hartwig@sulkiewicz.de)

## **Liebe Freundinnen und Freunde unseres Folke Juniors,**

wie doch die Zeit vergeht – zum nunmehr 12. Male verfasse ich dieses Rundschreiben, mit dem ich ein wenig die segellose Zeit überbrücke. Es geht an alle mir bekannten Eigner und Freunde unserer Klasse. Auf den folgenden Seiten erwarten Euch die nachstehenden Themen:

1. Register unserer Boote
2. Die Saison 2012
3. Die Zusammenarbeit mit unseren dänischen Freunden und die Mitgliedschaft im J-Klubben
4. Website und Pressekontakt
5. Was erwartet uns 2013?

### **1. Register unserer Boote**

Wie in jedem Jahr hat es in der wohlbekannten Eignerliste einige Veränderungen gegeben. Boote sind hinzugekommen, andere haben den Besitzer gewechselt und einige sind „verschwunden“, da sich die neuen Eigner nicht gemeldet haben – allem Nachfassen zum Trotz. Ich weise aus Datenschutzgründen nachdrücklich darauf hin, dass die in der Liste enthaltenen Daten nur mit Zustimmung der Beteiligten und nur im Zusammenhang mit der Arbeit für die Folke Junior-Klasse verwendet werden dürfen.

Zwei Bitten aus den Vorjahren wiederhole ich aus gegebenem Anlass: Bitte teilt mir die für die Liste relevanten Änderungen mit und motiviert bitte noch nicht aufgenommene Eigner, sich bei mir zu melden. Der Austausch untereinander bringt eigentlich nur Vorteile. Und falls jemand dennoch dieses Rundschreiben in Zukunft nicht mehr erhalten möchte, bitte ich ebenfalls um eine kurze Nachricht.

Die Liste wird zur Einarbeitung in die dortigen Dateien an den Freundeskreis Klassische Yachten (FKY) hier in Deutschland und an die dänische Klassenvereinigung, den J-Klubben gesandt.

Eine Empfehlung: Besucht doch einfach mal deren Websites unter [www.fky.org](http://www.fky.org) bzw. [www.kdyjunior.dk](http://www.kdyjunior.dk). Und auch in den Niederlanden ist unsere Klasse aktiv: Die Seite der niederländischen Anhänger findet sich unter [www.deensejunior.nl](http://www.deensejunior.nl).

### **2. Die Saison 2012**

#### **Boat Fit 2012 vom 24. – 26. Februar – „Jasper“ auf Tour**

Auf der Boat Fit hatte man sich aus Anlass des 70jährigen Jubiläums des Nordischen Folkebootes entschieden, eben diese Klasse zum Schwerpunkt auf dem Stand des FKY zu machen. Und was lag nun näher, als die kleinere, aber ältere Schwester mit einzubeziehen?

Nach einigen Telefonaten erklärte sich Enno Peters bereit, seine „Jasper“ von Moers aus dem Winterlager nach Bremen zu verholen und dort auszustellen. Als Ergänzung stellte ich aus meinem Fundus eine Bilderserie zusammen, die auf einem Bildschirm lief.

Enno war an allen drei Messetagen vor Ort und musste eifrig die vielen Fragen zu seinem voll aufgeriggt ausgestellten Boot beantworten. Sein Aufwand nicht zuletzt durch den Bootstransport war

doch sehr erheblich, und deshalb sage ich für dieses Engagement im Namen der Klasse ganz herzlich: Danke.

Was die aktive Segelei anbelangt, wurden im letzten Jahr 3 Ereignisse von mehreren Booten unserer Klasse besucht.

### **Max-Oertz-Regatta**

Am Pfingstwochenende starteten leider nur 7 Juniorboote zu dieser wahrlich tollen Regatta vor Neustadt. Es war die 8. Teilnahme unserer Klasse mit 13 teilnehmenden Booten in der Spitze. Es ist also für 2013 durchaus Verbesserungspotential vorhanden.

Wie in all den Jahren zuvor erlebten wir wieder wirklich schöne Tage an der Lübecker Bucht. Es bleibt dabei - die Atmosphäre auf dem Netzplatz der Neustädter Fischer und das Frühstück sowie der „Regattaschmaus“ aller Teilnehmer im Festzelt sind eine Reise wert und lohnen, manche Strapaze auf sich zu nehmen.

Auch unsere dänischen Freunde kommen gerne nach Neustadt und waren mit 3 Booten dabei.

### **Svendborg Classic Regatta**

Diese Veranstaltung findet jedes Jahr in der ersten Augushälfte von Svendborg aus als eine Regatta für Klassische Yachten allgemein statt.

In diesem Jahr nun hatte man das Juniorboot zum „Themenboot“ auserkoren. Wir segelten auf einer gesonderten Bahn in der Lunkebucht zu Füßen des herrschaftlichen Valdemars Slot, in dem übrigens u. a. das dänische Museum für Yachtsport untergebracht ist.

9 Boote waren am Start, darunter aus Deutschland die „Boogie“ und die „Maltorle“. In der Woche vor der Classic Regatta veranstaltete der J-Klubben ein Treffen der Juniorbootsegler in Rantzausminde, wo wir auch unsere Boote kranten. Hieran nahm die „Boogie“ teil. Leider litt dieses Treffen unter recht stürmischen Winden.

Die An- und Abmarschwege zu den Bahnen der Classic Regatta waren wegen ihrer Länge durch den strömungsreichen Svendborgsund doch recht mühsam, aber landschaftlich sehr reizvoll, zumal das Wetter mitspielte. Zuviel Strömung wurde auf dem Anmarschweg mit der Maschine der Seglerkollegen der größeren „Pötte“ kompensiert. Die Rückwege von der Bahn wurden an beiden Tagen als „Distancerace“ gesegelt.

Interessant war für mich, wie man in Svendborg aus einem nicht mehr benötigten Handelshafen einen Hafen für Sportboote gemacht hat. Und wenn dann noch der Fischimbiss und die Hot Dog Bude quasi längsseits liegen, hat das schon etwas Besonderes. So lagen wir in einem extra vorgesehenen Bereich auf dem Präsentierteller.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Essen im örtlichen Pakhus, bei dem das hölzerne neue Juniorboot „Svip“ (Nr. 438) zum schönsten Boot aller Teilnehmer gewählt wurde.

### **SEASONS END**

Zum 10. Mal konnten wir diese Klassenregatta auf der Alster starten. 11 Boote waren gemeldet, darunter 4 aus unserem nördlichen Nachbarland. Hier ist auf jeden Fall auch Luft nach oben. Das größte Feld und einen vollen Hafen hatten wir mit 19 Booten. Und auch 2012 hätten mehr Teilnehmer gut getan. Von den 11 gemeldeten Booten mussten leider 2 Holzbooteigner krankheitsbedingt kurzfristig ihren Start absagen. Schöne Regatten wurden dennoch auf der Alster und an der Theke gesegelt.

Mehr sei an dieser Stelle nicht ausgeführt, denn Jörg Lietzmann hat einen sehr schönen Artikel über SEASONS END 2012 geschrieben, der auf unserer Website nachzulesen ist.

### **Und sonst...**

Auch im vergangenen Jahr haben unsere Juniorboote an einigen Regatten für klassische Yachten und Boote teilgenommen. Was ich in Erfahrung bringen konnte, ist nachstehend aufgeführt. Wenn ich etwas übersehen habe, bitte ich um Nachsicht.

Kongelig Classic: „Ranghild“ (Jens und Reimer Thiesen)

Hamburg Summer Classics: „Windspiel (Heiko Schulze), „Sottje“ ( Axel Doerner), „Tuula“ (Holger Nickelmann

Klassiker Rendezvous Rheinland: „Windspiel (Heiko Schulze) Anmerkung: Da Heiko mit seinen Söhnen segelte und sein Vater Kurt Schulze das Folkeboot seines Bruders Arend steuerte, war die Familie Schulze von „8 bis 80“ vertreten.

Steinhuder Meer Rund: Wie schon im Vorjahr hat „Boogie“(Dietmar u. Jan Gottke) an dieser Langstreckenregatta für Kielboote teilgenommen und diesmal unter 95 Startern Platz 18 erreicht.

### **3. Die Zusammenarbeit mit unseren dänischen Freunden und die Mitgliedschaft im J-Klubben**

Die Zusammenarbeit mit den Anhängern unserer Klasse aus unserem nördlichen Nachbarland funktioniert nach wie vor ausgezeichnet. Die gegenseitige Teilnahme an den Veranstaltungen ist in Hinblick auf ausreichende Felder notwendig, wie die obigen Ausführungen zeigen. Dass die gemeinsamen Anstrengungen zu Ergebnissen führen, kann man sich beim Vergleich der dänischen und der deutschen Website ansehen. Weitere Details siehe weiter unten.

#### **Übersetzungen**

Leider hat Frau Dr. Ingrid Kraak, die für uns u. a. die Übersetzungen aus der PUST gemacht hat, ihr Boot verkauft, und somit ist ihr Interesse an der Klasse etwas „geringer“. Ich werde versuchen, Verner Vestergaard zu motivieren, für uns zumindest wichtige Artikel zu übersetzen. Wer ihn nicht kennt: Verner ist 1. Vorsitzender des J-Klubben und spricht sehr gut Deutsch.

Noch besser wäre es natürlich, wenn sich jemand aus unseren Reihen fände, der vom Dänischen ins Deutsche übersetzen kann. Hier sind alle aufgefordert, sich auch in ihrem Bekanntenkreis umzuhören. Vielleicht findet sich ja jemand, der sich in der Sprache üben möchte, das an „echten“ Texten tun will und hier auch etwas nicht nur für sich produziert.

Andersherum übersetzt Verner gerne vom Deutschen ins Dänische. Insofern kann ich alle nur auffordern, auch einen Beitrag für die PUST zu schreiben! In Bezug auf die Sprache gibt es keine Barrieren.

#### **Mitgliedschaft im J-Klubben**

Die Jahresbeiträge für den J-Klubben betragen z. Zt. 350 DKr. (Achtung: neuer Beitrag!!!) für aktive und 190 DKr. für passive Mitglieder, was umgerechnet nach Abstimmung mit der Kassenwartin 45 € bzw. 26 € ergibt.

Die Mitglieder bitte ich hiermit um eine entsprechende Überweisung auf das folgende Konto:

Hartwig Sulkiewicz

Postbank Hannover

BLZ: 25010030

Kto. Nr.: 802598306

Um die Gebühren für Überweisungen zu sparen, rechne ich seit einigen Jahren die Beiträge mit der Kassenwartin des J-Klubben anlässlich der Max-Oertz-Regatta ab. Meine Bitte daher an alle: Bitte rechtzeitig überweisen.

Zur Zeit sind 8 deutsche Segler (7x aktiv, 1x passiv) Mitglieder im J-Klubben, der sich über weitere Mitglieder sehr freuen würde. Wird damit doch die Arbeit der Klasse z. B. durch die 2x jährlich erscheinende Klassenzeitschrift PUST unterstützt.

#### **Zu guter Letzt**

Wie in den letzten Jahren habe ich auch in 2012 für meine Ausgaben im Sinne der Klasse eine Reihe von Spenden erhalten. Insgesamt waren es 150 €.

Dem stehen exakt 177,02 € an Ausgaben gegenüber. Diese resultieren insbesondere aus Portokosten und – das ist neu – aus unserer neuen Website (s. u.), die leider nicht mehr kostenlos ist.

Die Arbeit für unsere Klasse macht mir nach wie vor großen Spaß, und das Defizit werde ich verschmerzen.

Aber ich hoffe auch in diesem Jahr auf zahlreiche Spenden. Dafür gibt es u.a die PUST ins Haus und die SEASONS END-CD in den Kasten. Und wie lautet doch das Motto eines im Geschäftsleben sehr erfolgreichen Clubmitgliedes: „Umsonst taugt nichts.“

#### **4. Website und Pressekontakt**

Ein Sorgenkind der letzten Jahre war die Website. „War“ – denn diese Sorgen haben wir nicht mehr!

Dank Dietmar Gottke haben wir nun eine vollkommen neu gestaltete attraktive Website unter [www.kdyjunior.de](http://www.kdyjunior.de), die sehr viel Lob bekommen hat und sehr gut angenommen wird.

Aber Dietmar hat nicht nur unsere Website neu entwickelt, sondern hat sie auch mit unseren dänischen Freunden abgestimmt, so dass wir beide jetzt eine einheitliche Struktur haben, nur dass das „de“ durch „dk“ ersetzt werden muss.

Das Ganze hat jetzt auch einen formal „offiziellen“ Charakter mit der Konsequenz, dass wir Miete für einen Webserver bezahlen müssen. Aber das Ergebnis zählt, und wenn unsere Klasse im Web so gut dargestellt wird, ist der Betrag gut investiert.

Auch an dieser Stelle noch einmal im Namen aller mein ganz herzliches Dankeschön an Dietmar.

Nun kann ich nur dazu auffordern, die Seite mit Leben zu füllen. Z. B. werden Berichte über Fahrten mit dem Juniorboot, insbesondere aber Erfahrungen und Tipps für Überholungsarbeiten immer gerne gelesen.

Ein Dank geht auch an Arne Schiemann, der die alte Seite entwickelt hatte, sie aber aus Zeitgründen nicht mehr betreuen konnte.

Was eine kleine und, mit Verlaub gesagt, im Vergleich zu heutigen „Artistenbooten“ eher unspektakuläre Klasse anbelangt, ist es sehr schwer, in den Medien Gehör zu finden. Dennoch konnten wir uns an ein paar Stellen in der Presse platzieren:

Die „Yacht“ kündigte in der Ausgabe 4/2012 unsere Teilnahme als „Themenboot“ bei der Svendborg Classic Regatta an.

In der April-Ausgabe der „Bootshandel“ wurde unser Juniorboot im Zusammenhang mit einem Test über die Hansa-Jolle erwähnt.

Über die Boat Fit und damit über das Juniorboot von Enno Peters wurde in der „Folke News“ Nr. 1/2012 (Klassenzeitschrift für die Folkeboote) und dem „Klassiker“ Nr. 1/2012 (Magazin des FKY) berichtet.

Obwohl auch an die „Yacht“ und „Segeln“ verteilt, informierte nur die „Seglerzeitung“ in ihrer Ausgabe Nr. 1/2013 über unsere neue Website.

Abschließend sei vermerkt, dass Dank Verner Vestergaard das Juniorboot ab und zu in dänischen Printmedien erwähnt wird.

#### **5. Was erwartet uns 2013?**

##### **Bootsausstellung in Fredericia (DK), 22. – 24. Februar und 01. – 03. März**

Auf dieser Ausstellung, die auch das deutsche Publikum anspricht, hat der J-Klubben einen Stand in der Halle E und wird ein Boot präsentieren.

Hoffen wir, dass unser Bootsbauer Arne Jensen mit einem Neubauftrag die Heimreise nach Frederikshavn antreten kann.

### **Max-Oertz-Regatta, Neustadt, 31. Mai – 02. Juni**

Ich fasse mich kurz, da nahezu euphorische Worte zur Genüge geschrieben wurden: einfach nur kommen und diese tolle Veranstaltung in Neustadt erleben.

Nähere Informationen gebe ich gerne. Auch auf der Website [www.max-oertz-regatta.de](http://www.max-oertz-regatta.de) kann man sich informieren.

Die Kojen für die „Maltorle“-Crew sind schon gebucht. Das Tourismus-Büro ist hier gerne behilflich: [www.luebecker-bucht-ostsee.de](http://www.luebecker-bucht-ostsee.de).

### **Klassenmeisterschaft, Flensburg, 28. – 30. Juni**

In diesem Jahr wird unsere Klasse 85 Jahre alt. Grund genug, zu dieser Jubiläumsregatta an die Flensburger Förde zu fahren.

Sie wird veranstaltet vom Flensburg Yacht Club (FYC), dem Verein der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. (S. a. [www.flensburg-yacht-club.de](http://www.flensburg-yacht-club.de) ) Er liegt im Ortsteil Fahrensodde zwischen Flensburg und Glücksburg. Interessant ist, dass bei seiner Gründung im Jahre 1946 3 Juniorboote den Grundstock für den Bootspark bildeten.

Wie schrieb mir doch Verner Vestergaard als echter, der Nation verbundener Däne: Unsere Regatten in 2013 finden alle von deutschen Häfen aus statt, aber in Flensburg wird in dänischen Gewässern gesegelt.

Das vorläufige Programm sieht vor:

Freitag: Anreise, Kranen, Grillabend, Generalversammlung des J-Klubben

Sonnabend: Durchführung von maximal 5 Wettfahrten, Jubiläumsdinner

Sonntag: Durchführung von maximal 3 Wettfahrten, Kranen, Preisverteilung bei Kaffee und Kuchen  
Für Verpflegung - wohl gegen Bezahlung - wird gesorgt.

Der FYC hat versprochen, auch aus historischen Gründen eine tolle Veranstaltung für uns durchzuführen. Und wer vor oder nach dem Wochenende noch ein paar Tage die Flensburger Förde erkunden will - kein Problem.

So kann ich nur alle auffordern, zu dieser Jubiläumsveranstaltung nach Flensburg zu kommen, und hoffe im Sinne unserer Klasse auf zahlreiche Teilnehmer. Die Anreise aus Deutschland ist ja vergleichsweise kurz.

### **SEASONS END, Hamburg, 31. August - 01. September**

Zusammen mit den J22-Booten und den Dyas werden wir unsere Klassenregatta zum 11. Mal im Rahmen der Regatten um die Sommerpokale des Hamburger Segelclubs auf der Alster segeln.

Natürlich hoffe ich, dass wir den Trend der sinkenden Teilnehmerzahlen umkehren können und wir in 2013 wieder mehr Boote im Zentrum von Hamburg begrüßen können.

Mein üblicher Hinweis: Bei einer genügenden Anzahl von Holzbooten werden wir für diese eine getrennte Wertung durchführen.

### **Regatten des FKY (Freundeskreis Klassische Yachten)**

Unter der Obhut des Freundeskreises werden auf diversen Revieren immer mehr Regatten für Klassiker organisiert. Sie werden meist aber nur für Holzboote ausgeschrieben.

Unsere Juniorboote sind dort immer herzlich willkommen. So nehmen wir z. B. seit Jahren an den Hamburg Summer Classic's auf der Alster teil.

Schaut doch einfach mal beim Regattakalender des Freundeskreises unter [www.fky.org](http://www.fky.org) vorbei. Ihr werdet sicher eine Regatta in Eurer Nähe finden.

### **Zum Schluss**

Das war also meine Bilanz über unsere Klasse allgemein, die Ereignisse des Jahres 2012 und ein Ausblick auf 2013.

Vielleicht habe ich etwas vergessen, aber dann könnte es auch an fehlenden Informationen liegen. Wer also etwas Interessantes mitzuteilen hat, schreibe es bitte auf unsere Website oder informiere mich.

Abschließend wünsche ich allen eine schöne Segelsaison 2013. Denjenigen, die Ihre Boote restaurieren, möge der Spaß an der Arbeit nicht vergehen und die Vorfreude auf die Segelei motivieren.

Ich hoffe, möglichst viele bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen. Ein reger und ergiebiger Gedanken- und Erfahrungsaustausch ist gerade für unsere kleine Klasse sehr wichtig – in Flensburg, Neustadt, Hamburg oder auf einer anderen Regatta oder auch gerne außerhalb der Veranstaltungen –so einfach mal zwischendurch.

Bis dahin grüßt herzlich

Hartwig Sulkiewicz